

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/023/2019

Kreisausschuss am 09.12.2019

Zu Punkt 7.2: Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft -Kreisausschuss vom 10.12.2018

Landrat Hendele erklärt, dass der Beschluss aus dem Kreisausschuss am 10.12.2018 nicht umsetzbar sei, da eine Hilfestellung des Kreises seitens der Städte nicht gewünscht sei.

KA Dr. Ibold bemängelt, dass der durchgeführte Planer-Workshop unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Politik durchgeführt worden sei.

KA Kückler merkt an, dass in der Vergangenheit der Konsens bestanden habe, dass ein Workshop notwendig sei und sie deshalb nicht für die Aufhebung des Kreisausschussbeschlusses stimmen werde.

KA Völker entgegnet, dass man mehrfach das Gespräch mit den Akteuren in den Städten gesucht, man dabei allerdings nichts erreicht habe.

Landrat Hendele ergänzt, dass der Kreis ohne Kooperation der Städte, welche Hoheitsträger der Planung seien, keine Handlungsmöglichkeiten besäße. Weiterhin seien die Städte selbst auf der Suche nach Grundstücken, sodass eine Wohnbaugesellschaft aufgrund von fehlenden Grundstücken ins Leere laufen würde.

KA Dr. Ibold schlägt vor, sich die Stadt Langenfeld als Vorbild zu nehmen. Man solle nicht nur die Verwaltungsspitze, sondern auch die Politik in die Planung mit einbinden.

KA Schulte wendet ein, dass das Vorgehen bezüglich des Workshops im Ermessen der Verwaltung gelegen hätte. Allerdings sei ihm kein Ergebnisprotokoll zu dem Workshop bekannt, obwohl es über 100 Teilnehmer gab. Er erkundigt sich, ob dieses vertraulich behandelt würde.

KA Kückler schlägt vor, dass eine Beratung durch Kommunen erfolgen sollte, die in diesem Bereich bereits Ergebnisse vorweisen könnten.

Beschluss:

Der Beschluss vom 10.12.2018 zur Durchführung eines Workshops zum Thema Wohnen wird aufgehoben. Der Prüfauftrag für die Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft wird ebenfalls aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Landrat Hendele